

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle abgeschlossenen Verträge zwischen dem

ISPA (Institut für Systemische Pädagogik und Ausbildung)
Ludwigstrasse 2
90763 Fürth

im Folgenden *Veranstalter* genannt und dem/r jeweiligen Teilnehmer:in. Die Anmeldung zu einer vom Veranstalter angebotenen Veranstaltung muss schriftlich (insbesondere per Post, Fax, Email oder über das Onlineformular) erfolgen. Durch die Anmeldung gibt der/die Teilnehmer:in einen verbindlichen Antrag zum Abschluss eines Vertrags mit dem Veranstalter ab. Der Veranstalter prüft und bearbeitet die Anmeldung. Mit der Übersendung der Anmeldebestätigung von dem Veranstalter kommt den Vertrag zu Stande. Sollte eine Veranstaltung bereits ausgebucht sein, wird der/die Anmelde:r:in unverzüglich darüber informiert. Mit der Anmeldung erklärt der/die Teilnehmer:in die AGBs in der jeweils gültigen Fassung zur Kenntnis genommen zu haben und die Geschäftsgrundlage anzuerkennen.

2. Widerrufsbelehrung für Verbraucher (§ 13 BGB)

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Adresse ergänzen, Telefon-Nummer ergänzen, Telefax- Nummer ergänze, E-Mail-Adresse ergänzen) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich eventueller Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich des Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistung entspricht.

3. Leistungen, Vertragsinhalt

Die vom Veranstalter angebotene Dienstleistungen (insbesondere Seminare, Workshops, Onlinekurse, Aus- und Weiterbildungen) erfolgen gemäß der Ausschreibung. Er erbringt die darin enthaltenen Leistungen. Sofern in der Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist, sind An- und Abreise, Unterkunft, Tagungspauschalen und Verpflegung nicht im jeweiligen Veranstaltungspreis enthalten. Geringfügige Änderungen der Leistungen (insbesondere Änderung des Veranstaltungsraums innerhalb des Veranstaltungsortes, Änderung der Veranstaltungszeiten innerhalb eines Veranstaltungstages, inhaltliche Umstellung innerhalb eines Programms) bleiben vorbehalten.

Die Teilnahme an Fortbildungsworkshops ist allen Interessierten möglich. Sie kann an fachliche und persönliche Voraussetzungen geknüpft sein, die für die einzelnen Veranstaltungen je nach Ausschreibung geregelt werden. Mit der Anmeldung erklärt der/die Teilnehmer:in, dass er/sie in der Lage ist, eigenverantwortlich an der Veranstaltung teilzunehmen und die jeweiligen fachlichen persönlichen Voraussetzungen dafür zu haben.

4. Zahlungsbedingungen

Die Kosten für die jeweilige Veranstaltung ergeben sich aus der Ausschreibung. Die Kosten werden grundsätzlich mit Vertragsschluss sofort fällig. Der/Die Teilnehmer*in verpflichtet sich zur rechtzeitigen Zahlung der Kosten. Für Weiterbildungen werden im Regelfall die Gebühren monatlich vom Veranstalter per Lastschrift eingezogen. Die genauen Zahlungsmodalitäten der Ratenzahlungen werden im Weiterbildungsvertrag gesondert geregelt. Sonderregelungen für die Kostenerbringung können im Einzelfall in Einzelverträgen (z.B. Weiterbildungs-, Beratungs- und Therapie- oder Supervisionsvertrag) geregelt werden.

5. Änderungen, Absage von Veranstaltungen

Beginn, Dauer und Ort der jeweiligen gebuchten Veranstaltungen sind in der jeweiligen Ausschreibung bzw. Einladung festgelegt. Geringfügige Änderungen nach aktuellen Gegebenheiten bleiben vorbehalten. Der Veranstalter behält sich vor, bei Erkrankung oder aus einem anderen wichtigen Grund eine andere Referentin/einen anderen Referenten zu beauftragen oder Termine zu verschieben. Hieraus ergibt sich kein Anspruch auf Schadensersatz.

Der Veranstalter behält sich vor, Veranstaltungen aus organisatorischen Gründen, insbesondere bei zu geringer Anmeldezahl abzusagen, auf einen anderen Termin zu verschieben oder den Ort des Seminars zu verlegen. Im Fall einer Absage einer Veranstaltung seitens des Veranstalters werden bereits bezahlte Kosten und Gebühren rückerstattet. Im Fall einer Terminverschiebung kann der/die Teilnehmer*in seine/ihre Teilnahme kostenfrei stornieren. Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit der Seminarleiterin/des Seminarleiters, wegen unvorhersehbarer Ereignisse oder aus höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Darüber hinausgehende Schadenersatzansprüche (insbesondere für bereits getätigte Reisebuchungen, Hotelzimmer etc.) sind ausgeschlossen.

6. Rücktritt und Kündigung

A. Workshops

Bei Fortbildungsworkshops ist ein Rücktritt jederzeit bis zum Kursbeginn möglich, er muss schriftlich erfolgen. Erfolgt der Rücktritt bis 6 Wochen vor Beginn, ist für die entstandenen Aufwendungen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 % der Teilnahmegebühr zu zahlen. Bei einem späteren Rücktritt gilt: 3 – 6 Wochen vor Beginn sind 50 % der Teilnahmegebühr zu zahlen, danach die komplette Gebühr.

B. Einführungswochenenden

Bei Absage von Einführungswochenenden seitens des Teilnehmers 6 Wochen vor Beginn fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10% der Teilnahmegebühr an. Bei einem späteren Rücktritt 3 – 6 Wochen vor Beginn sind 50% der Teilnahmegebühr zu zahlen. Danach ist die komplette Gebühr zu zahlen.

C. curriculare Weiterbildungen

Eine Kündigung des Weiterbildungsvertrags ist jederzeit schriftlich möglich. Der/die Teilnehmer*in verpflichtet sich nach der Kündigung zur Zahlung von 4 weiteren Monatsbeiträgen.

D. Aufstellungen und Supervisionen

Rücktritt und Kündigung simultan zu Punkt A. Workshops. Zusätzlich: Bei Absage eines/r Teilnehmers:in ohne wichtigen Grund ist eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr ausgeschlossen. Bei Vorlage einer Krankmeldung kann ein kostenloser Nachholtermin in Anspruch genommen werden.

7. Personenbezogene Daten

Die Verarbeitung der Personenbezogenen Daten des Teilnehmers erfolgt nach Maßgabe der Datenschutzerklärung des Veranstalters bzw. nach Maßgabe der Einwilligung des/der Teilnehmers:in in die Datenschutzverarbeitung.

8. Haftung

Der Veranstalter haftet für entstehende Schäden lediglich, soweit diese auf einer Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht oder auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten durch den Veranstalter, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruht. Wird eine wesentliche Vertragspflicht leicht fahrlässig verletzt, so ist die Haftung auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden begrenzt. Eine wesentliche Vertragspflicht ist bei Verpflichtungen gegeben, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst möglich macht oder auf deren Einhaltung der Kunde vertraut hat und vertrauen durfte. Eine darüberhinausgehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen bleibt unberührt. Dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

9. Urheberrecht

Sofern in der Ausschreibung des Veranstalters nichts anderes bestimmt ist, erhält der Teilnehmer nicht das Recht, vom Veranstalter genutzte Marken und urheberrechtlichen Werke gewerblich zu nutzen. Die vom Veranstalter an den Teilnehmer ausgehändigten Unterlagen unterliegen dem urheberrechtlichen Schutz. Sie dürfen nur innerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes insbesondere zum eigenen Gebrauch verwendet werden. Bild- und Tonaufnahmen während der Veranstaltung sind nicht erlaubt und bedürfen im Einzelfall der schriftlichen Einwilligung des Veranstalters vor Beginn der Veranstaltung.

10. Schlussbestimmung

Auf Verträge zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

Allgemeine Geschäftsbedingungen Institut ISPA - Stand Oktober 2022